

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. August 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 70-71

Stand: 28.05.2023

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 3. August, bis Mitternacht und darüber nach dem Spiel Predigt gemacht.

8.00 - 10.30 Uhr Ewige Profess bei den Armen Schulschwestern in der Au. 83 Professoren. Ich predige nach der Kommunionmesse über den Kranz, der nicht verwelkt, das heilige Feuer, das nicht erlischt, den heiligen Bund, der nicht zerreißt. Dann mit Würdiger Mutter durch das Haus. Auch zu Tisch. Zwischen Diewald und Bleyer. Dabei Dr. Högn, Dr. Fischer, der Exercitien meister von Lama, Herz-Jesu-Vater. Es ist gerade noch Auer Dult. Von Lama nachher spricht mich allein: Er wisse, daß dämonische Besessenheit dabei wäre. Der Bischof solle den Exorcismus sprechen, eventuell alle Bischöfe in Fulda. Die französische Idee, es gebe Besessenheit,

// Seite 71

in <steriler> Vertretung - und auch im Kloster seien zwei - darauf gebe ich keine Antwort.

Elisabeth von Schmidt-Pauli. Firmungs erneuerungsandacht in Karlsruhe und Landshut. Von Mutter Loë, nimmt drei Bücher mit: Roma, Die katholische Kirche, ebenfalls Prachtband, Sepp, Die Apostel.

18.00 Uhr Schwester Juliana. Turn zeugnisse von den früheren Kursen, Turnkleidung, die jetzt vorgeschriebene Turnkleidung. Aussicht für Anstellung.